

# Pressemitteilung

des Economic Forum Deutschland gem.e.V.

## **Energiewende beschleunigen und Ukraine unterstützen!**

### **Hintergründe**

Das Finanzamt bescheinigte dem Economic Forum Deutschland gem. e.V. unsere Gemeinnützigkeit für die „**Förderung des demokratischen Staatswesens**“. Dieses spiegelt sich wieder in unseren Bemühungen, Führungskräfte der Wirtschaft stärker für die politische Zukunft des Landes zu mobilisieren. Letztlich ist unser höchstes Ziel, möglichst viele Leute aus der Wirtschaft tatsächlich in die Politik zu bringen. Wir haben eine Roadmap entwickelt für Menschen, die in die Politik gehen wollen.

### **Neo-Stalinismus unter Putin**

Deutschland und die europäische Union sind pluralistische Demokratien. Vladimir Putin ist ein ex-KGB-Chef. Er ist kein Politiker. Er arbeitet mit heimlichen Aktionen und ist im Grunde nicht für den Ausbau von Demokratie, sondern demonstriert die Haltung eines Diktators. Seine eigene Bevölkerung strebt nach mehr Demokratie, was er ständig unterdrückt. Die Aussichten, enger mit Russland zusammen zu arbeiten, waren viel größer mit Präsident a.D. Demitri Anatoljewitsch Medwedew.

Über die letzten 20 Jahre haben die USA und Deutschland bzw. EU-Länder, tausende von politischen und volkswirtschaftlichen Berater nach Moskau geschickt, um die Modernisierung Russlands zu unterstützen. Über 20 Jahre ist nichts unterlassen worden, partnerschaftlich mit Russland zusammen zu arbeiten – wohlgermerkt solange es friedlich, kooperativ und demokratisch sei. Selbst Rüstungssysteme sind nach Russland von Deutschland, vertrauensvoll, aus geliefert worden. Genau so vertrauensvoll ist Deutschland den Deal mit Russland eingegangen mit der Nordstream Pipeline und nimmt heute 30% unseres Erdgas aus russischen Quellen.

Putin ist ein Opfer seiner altmodischen, stalinist-ähnliche Unterdrückungstaktik geworden. Statt sich zu öffnen für Freiheit und Kooperation, wie die europäische Union dieses seit Gründung der EEC und EU praktiziert mit offenen Arbeitsmärkten, eine Währung, einen Führerschein usw., verschließt sich Russland mit Herrn Putin unter seinem alten Herrschaftsdenken.

## **NATO Erweiterung?**

Seit dem Mikel Gorbatschow mit Hilfe von Ronald Reagan erkannte, dass der Westen nicht darauf aus sei, Russland anzugreifen, löste sich die UdSSR und gleich der teure und überflüssige Warschauer Pakt selbst auf. Von der Baltic bis zum Balkan, handelte es sich mittlerweile in Osteuropa um souveräne Staaten.

Von Estonia und Polen bis nach Balerus, Romanian, Bulgarien, Serbia und Albanien, freuen sich die Bevölkerungen dieser Staaten, ihre eigene Regierung, Präsidenten und Volksvertreter wählen zu dürfen. Sie sind zum ersten Mal frei von russischer Dominanz, die sie über Generationen missbrauchten und unterdrückten.

Als freie und souveräne Staaten dürfen sie Bündnisse, die sie eingehen möchten, wählen. Es ist keineswegs so, dass NATO sich vordrängt, sondern die Staaten bewerben sich bei der NATO Mitglied zu werden. Es folgt ein Auswahlprozess. Qualifikationen müssen erfüllt werden. Die Staaten wollen frei von russischer Domination durch eine russische Herrschaft werden. Mitgliedschaft in der NATO gibt ihnen eine noch nie dagewesene Sicherheit. Wer sollte ihnen diese Option verweigern?

Länder, die Völkerrechte verletzen, müssen Sanktionen verspüren. Grenzen müssen respektiert werden. Dass trotz Sanktionen die diplomatischen Wege aufrecht gehalten werden muessen, um das Problem zu lösen, ist selbstverständlich.

Doch man muss unmissverständlich klar machen: "Mr. Putin, kein Schritt weiter! Jeder weitere Schritt bringt unangenehme Konsequenzen mit sich bis zur militärischen Konfrontation, was niemand möchte."

Putin gängelte die Ukraine mit Marionetten- und Unterdrückungstaktiken wie vor der Orangen Revolution. Er setzt Gangster als Präsidenten in ihrem Land ein und drosselt das Land mit Gaslieferungen. Er unterdrückt ein Volk, das das Leben, was wir im Westen genießen, auch haben möchte, Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung.

Will sich Putin wirklich durch seine Crim-Aktion nur „Luft verschaffen“ wie manche behaupten? Russland hat eines der größten Geographischen Gebiete der Erde, riesige Naturressourcen und ist dadurch eines der reichsten Länder der Welt. Deutschland ist winzig dagegen. Soll Deutschland - gemessen an Putins Beispiel- jetzt die Kornkammer im Osten wieder erobern. Braucht Deutschland „mehr Luft?“ Der Ansicht wird wohl kein Deutscher sein. Mit den EU-Partnern ist es gelungen ein „Kontinent des Friedens und Kooperation“ zu schaffen.

Warum kann Putin nicht erkennen wie man Russland friedlich entwickelt?

### **Der Ukraine-Konflikt hat nur zwei Seiten:**

1. Die ukrainische Bevölkerung, die sich kaum von europäischen Bevölkerungen unterscheidet, kämpft seit Generationen gegen Russland für Freiheit, Frieden und Demokratie. Man konnte vom Westen aus verfolgen, wie sie von den Russen unterdrückt wurden, auch wenn sie friedlich seit der Orangener Revolution für Reformen in der Regierung auf ihrem Medan(Platz der Unabhängigkeit) auch bei bitterer Kälte seit vielen Monaten ausgeharrt haben.

2. Neo-Stalinismus und die ganzen Lügen, die nur als Propaganda verwendet werden, um die harte Hand der Unterdrückung zu verschleiern.

Das Economic Forum Deutschland gem. e.V. setzt sich für Freiheit, Frieden, Kooperation, der Soziale Marktwirtschaft, Unternehmertum, Bildung, Innovation und den Ausbau von freien Märkten weltweit ein. Und wir kämpfen um jede Stimme.

### **Hilfe für Ukraine**

Die Ukraine braucht unsere Unterstützung, d.h. Ausbau des Handels, Ausbau der Technologien und gemeinsame Projekte, Mentoring und Beratung. Nur Geld zu überweisen wäre sogar contra-produktiv.

### **Deutschlands Energiewende?**

In Anbetracht der Lage und der sichtbaren Ambitionen des Präsidenten Russlands, ist es ratsam: a) wie wir erneuerbare Energien noch schneller ausbauen können, um Unabhängigkeit von ausländischen Energiequellen zu erlangen. b) Deutschlands Ausstieg aus der Atomkraft zu überdenken.

Paul Dolan    Elke Hoppe Dolan

Economic Forum Deutschland gem. e.V.

28. März 2014



### **Über das ECONOMIC FORUM DEUTSCHLAND**

Der Economic Forum Deutschland gem. e.V. wurde im Jahr 2002 als unabhängige gesellschaftskritische Initiative ins Leben gerufen und ist seit 2006 ein gemeinnütziger Verein, gegründet von Führungskräften der mittelständischen Wirtschaft, Großunternehmen, der Wissenschaft und der öffentlichen Hand und ist eine branchen-, partei- und verbandsübergreifende Organisation, die Führungskräfte und Politiker Deutschlands und Europas zusammenbringt, um dauerhaftes Wachstum und Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu sichern und demokratisches Staatswesen zu fördern. Bild: Paul Dolan, Gründer und

Vorsitzender des Vereins. [www.economic-forum-deutschland.de](http://www.economic-forum-deutschland.de).



Bild: Elke Hoppe Dolan, Mitgründerin, geschäftsf. Vorstand, stellv. geschäftsf. Vorstandsvorsitzende des Vereins.

**PESSEKONTAKT**

Elke Hoppe, stellv. geschäftsf. Vorstandsvorsitzende

Economic Forum Deutschland gemeinnütziger Verein der deutschen Wirtschaft e.V.

Telefon: 06103 30 35 60; e-Mail: [elke.hoppe@economic-forum-deutschland.de](mailto:elke.hoppe@economic-forum-deutschland.de)

